26.10.2021 Presseinfo Nachhaltigkeit Öffentliche Hand

Helaba finanziert nachhaltige Kindertagesstätte für Stadt Kassel

Für die Stadt Kassel finanziert die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen den Neubau einer nachhaltigen Kindertagesstätte in Kassel-Nordshausen.



© foundation 5+ architekten BDA, Kassel

Auf Basis eines zwischen der Stadt Kassel (Schulträger, Mieter) und ihrer Tochtergesellschaft, der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (Vermieter), geschlossenen Mietvertrags mit Bauverpflichtung wird die Kita bis Herbst 2022 als Pilotprojekt errichtet und nach Fertigstellung über einen Zeitraum von 30 Jahren genutzt. Die Helaba stellt langfristig zinsgesicherte Finanzierungsmittel zur Verfügung, die über den Ankauf eines Teils der Mietentgelte zurückgeführt werden. Das Modell gewährleistet die Nutzung des aktuell günstigen Kapitalmarktniveaus kombiniert mit langfristiger Mietentgelt- und Kalkulationssicherheit.

»Wir freuen uns, als Finanzierungspartner der Stadt Kassel eine so nachhaltig durchdachte und sensibel geplante Kindertagesstätte zu ermöglichen – solche Projekte begleiten wir besonders gern.«

Dr. Hans-Georg Napp
Bereichsleiter Öffentliche Hand

„Wir freuen uns, als Finanzierungspartner der Stadt Kassel eine so nachhaltig durchdachte und sensibel geplante Kindertagesstätte zu ermöglichen – solche Projekte begleiten wir besonders gern“, erläutert Dr. Hans-Georg Napp, Bereichsleiter Öffentliche Hand der Helaba. „Mit diesem außergewöhnlichen Neubau erweitert die Stadt Kassel ihre Bildungslandschaft“, erklärt Oberbürgermeister Christian Geselle. „Wir reagieren damit auf den wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder. Je früher die neue Einrichtung im Stadtteil Nordshausen steht und Familien dadurch unterstützt werden, desto besser“, so Geselle.

»Mit diesem außergewöhnlichen Neubau erweitert die Stadt Kassel ihre Bildungslandschaft. Wir reagieren damit auf den wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder.«

Christian Geselle
Oberbürgermeister Stadt Kassel

Die Projektsteuerung/-entwicklung übernimmt die durch die Stadt Kassel gegründete GWG Projektentwicklung GmbH (GWG Pro), die künftig bei weiteren Neubauten und Sanierungen von Schulen, Kitas, Feuerwachen und anderen öffentlichen Einrichtungen in Kassel federführend tätig sein wird.

Die Kindertagesstätte wird mit einer nachhaltigen Konstruktion und Technik ausgestattet. Der L-förmige Baukörper wird sensibel in die bestehende Bebauung eingefügt und erhält eine differenzierte Höhenstaffelung. Beim Bau werden baubiologisch unbedenkliche Materialien und Oberflächen benutzt sowie viel Holz als nachwachsender Rohstoff. Das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Eine Wärmepumpe, eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung und eine Nachtlüftung für den Sommer sorgen energieeffizient für angenehme Temperaturen. Kita und Spielgeräte wurden aufmerksam in den Baumbestand eingeplant, der Erhalt der Bäume hat eine hohe Priorität im Planungsprozess.

In der Kindertagesstätte werden zukünftig 127 Kinder im Alter von zwölf Monaten bis zum Schuleintritt betreut. Die Einrichtung ist als Bewegungskita geplant. Durch die frühzeitige konzeptionelle Ausrichtung findet der Schwerpunkt Bewegung bereits in der Bauplanung Berücksichtigung. Räume und Flure sollen allesamt bespielbar und mit Bedacht auf den

Bewegungsdrang mit wenig fest montiertem Mobiliar ausgerüstet werden. Im Gruppenraum, Eingangsbereich oder im Flur werden durch das Einrichten von Tobe-Ecken, das Befestigen von Schaukeln oder das Anbringen von Kletterwänden unterschiedlichste Bewegungsmöglichkeiten geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Einrichtung wird das Thema Ernährung sein. Durch das gemeinsame Auswählen und Zubereiten sowie Einnehmen der Mahlzeiten wird den Kindern die Bedeutung von gesunder Ernährung und Leistungsfähigkeit vermittelt.

Kontakt



Ursula-Brita Krück

stv. Pressesprecherin

+49 69 / 91 32 - 21 92

LinkedIn

Nachricht schreiben